

Evang.-luth. Kirchengemeinde Ludwigsmoos-Pöttmes
Pöttmes | Ehekirchen | Langenmosen | Ludwigsmoos

GEMEINDEBRIEF

Juni 24 - August 24





Ostern



Osterkerzen

Links: für die Kirche in
Pöttmes
gestiftet von Laura Spannauer
gestaltet von Edda Kraus

Rechts: für die Kirche in
Ludwigsmoos
gestiftet von Anneliese Vief
gestaltet von Edda Kraus



Wie der Herr euch heute rettet

Liebe Gemeinde,

wie sieht gerade Ihr Terminkalender aus? Gibt es bis Herbst noch ein freies Wochenende? Oder jagt ein Wochenende das nächste und ein Termin folgt auf den nächsten?

Jetzt, wo die Tage wieder länger geworden sind, die Temperaturen steigen und nicht nur die Natur, sondern auch wir Menschen wieder aus einer Art Winterschlaf erwacht sind, wollen wir die Zeit der warmen Tage nutzen und so viel wie möglich erleben. Große Familienfeiern hier, Kirmes dort. Hier auf einer Hochzeit eingeladen und auf dem Vereinsfest darf ich auch nicht fehlen.

All das unter einen Hut zu bringen ist ein große Herausforderung. Denn der „normale“ Alltag geht ja noch weiter. Fußballtraining, Feuerwehrübung, Chorprobe, Schule, Arbeit und Familienzeit. In all diesem Stress dürfen wir uns nicht verlieren. Unsere Mitte. Unseren Ruhepol.

Mose sagt: Fürchte dich nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet. (Ex 14,13)

Diese Worte spricht Mose seinem Volk zu. Das Volk, das gerade erst von den Ägyptern freigelassen wurde und doch vom Pharao verfolgt wird, weil er seine Entscheidung bereut. Nach nur kurzem Fußmarsch der Israeliten kommt das erste nahezu unüberwindbare Hindernis. Ein großes Gewässer. Wie rüber kommen? Durchschwimmen geht nicht, dafür sind es zu viele. Und dann noch der Pharao, der mit seinen Soldaten immer näher kommt. Auf der einen Seite das schier unüberwindbare Wasser, auf der anderen Seite die immer näherkommende Gefahr.

Stress! Das fühle ich, wenn ich mich in die Situation des Volkes hinein versetze. Stress! Ein nicht weiter kommen und ein doch weiter müssen. Verzweiflung und Hilflosigkeit machen sich breit. Was tun?



Mose findet die richtigen Worte. *Fürchte dich nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet.*

Was macht man am Besten, wenn man den Stress umgehen will? Man bremst ihn aus. So wie Mose es sagt. Einfach mal stehen bleiben. Tempo raus nehmen und sich in die zweite Reihe stellen und beobachten, wie mich der Herr heute rettet.

Das braucht Vertrauen in Gott und ist leichter gesagt als getan. Doch es lohnt sich! Das Volk Israel konnte es mit eigenen Augen sehen. Gott rettete sie, indem er das Meer teilte. Den Menschen hat er einen neuen Weg aufgetan. Einen rettenden Weg.

Auch wenn unsere Terminflut diesen Sommer weitaus weniger dramatisch ist wie die biblische Geschichte, so können wir doch daraus etwas lernen. Auch dann, wenn der Alltag zu viel wird, die Termine am Wochenende nicht mehr bewältigbar sind und man einfach mal Zeit für sich braucht. Mit einem Buch im Garten sitzen und lesen, auf dem Sofa ausruhen und mal den Tag verdösen oder den Dachboden aufräumen, dann denken Sie an Mose, der in einer stressigen Situation seinem Volk sagt: *Fürchte dich nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet.*

Dieser Satz gilt für uns diesen Sommer auch. Einfach mal Tempo raus nehmen und zuschauen. Auf sich selber schauen. Ausruhen. In unserer Zeit ein Luxus, aber wichtig. Es kann bei vielen eine Rettung sein. Eine Rettung vom Herrn?

Und diese Pause dürfen wir nehmen, auch wenn wir Angst haben, dass jemand böse mit uns ist oder die Familie es nicht versteht. Denkt auch dann an Mose, der sagt: *Fürchte dich nicht!*

Kommen Sie gut durch den Sommer! Und wenn die Terminflut es zulässt, dann freue ich mich, Sie bei der ein oder anderen Veranstaltung zu sehen.

Viele Grüße

Ihr

Thomas Kelting, Pfarrer

Text & Bild: Pfr. Thomas Kelting

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen oder Jubiläen, die Ihre Person oder Angehörige betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an das Pfarramt mit (E-Mail, Post oder Telefon). Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie auch jederzeit den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie auch dies dem Pfarramt mit.

Second-Hand-Basar

Am 09.03.2024 war es wieder so weit. Unser Second-Hand-Basar fand wieder in der Kindertagesstätte Königsmoos statt. Wie immer war alles gut geplant und es konnte gut verkauft werden.



Insgesamt gab es 72 Verkäufer, die ihre Gegenstände zum Verkauf anboten. Fast die Hälfte der insgesamt verfügbaren Artikel fanden ihre Käufer, denn von den 2761 Artikeln wurden 1329 verkauft. Der Erlös des Basars betrug fast 800€, der je zur Hälfte für den Kindergarten Königsmoos und die Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde bestimmt ist.

Text: Heike Breitner, Bilder: Sabine Reichstein

Familienandacht Karfreitag

In dieser Andacht haben wir uns der Frage gestellt, was am Gründonnerstagabend und an Karfreitag geschehen ist. Und wer kann besser auf diese Frage antworten als Augenzeugen, die bei den Geschehnissen live dabei waren!

So erzählte ein römischer Soldat, der bei der Verhaftung von Jesus dabei war und auch am nächsten Tag den Kreuzgang begleitete, warum es zu Jesu Verhaftung kam. Veronika erzählte vom Kreuzgang, Simon von seiner Erfahrung als er Jesus beim Tragen des Kreuzes geholfen hatte und Maria erzählte, was auf dem Berg Golgotha geschah. So wussten wir alle am Ende Bescheid, was da geschehen war.

Begleitet hat die Andacht wieder Vera Fäustlin mit ihrer Geige, was immer eine besondere Atmosphäre schafft – Danke dafür.

Text: Markus Seitz

Familienandacht Ostermontag

Was ist denn das? Ein Überraschungsei im Gottesdienst? Was soll das und was hat das mit Ostern zu tun?

Da staunten die Kinder und sicherlich auch die Erwachsenen nicht schlecht, als unser Pfarrer zu Beginn der Predigt plötzlich ein Riesen-Überschnecke in der Hand hatte. Das Überraschungsei stand sinnbildlich für die Ostergeschichte. Außen bunt und glitzernd, so wie die Geschehnisse vor Ostern. Der Hype



um Jesus war groß, er heilte Blinde und Lahme und wurde von den Leuten gefeiert. Nach dem Auspacken kam die dunkle Schokolade zum Vorschein. Diese erinnerte an den Tod von Jesus und die Traurigkeit unter den Jüngern und Anhängern. Die Welt war nicht mehr bunt und glitzernd, sondern dunkel. Dann öffnete Pfarrer Kelting das Ei, innen strahlte es hell und eine Überraschung war drin. So ist es auch in der Ostergeschichte. Die Überraschung war groß, das Grab war leer, Jesus ist auferstanden und bei den Anhängern Jesu kehrte wieder Fröhlichkeit und Licht zurück.



Eine spannende und anschauliche Predigt endete damit, dass alle Kinder das Schokoei aufessen durften. Natürlich durfte auch unser traditioneller Luftballonstart nicht fehlen, der dieses Jahr durch das stürmische Wetter erschwert wurde.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst wieder von Eva Biolek. An dieser Stelle Dank an alle Mitwirkenden und Helfer, ohne die ein solcher Gottesdienst nicht möglich wäre.

Euer Fam.Go Team

über den Wolken



Am 09. Mai trafen sich Menschen aus den Kirchengemeinden Ludwigsmoos-Pöttmes, Untermaxfeld, Karlshuld und Marienheim auf dem Marktplatz in Pöttmes, um gemeinsam Christi Himmelfahrt zu feiern.

Bei strahlendem Sonnenschein hielten die vier Pfarrpersonen der Gemeinden Thomas und Lisa Kelting, Johannes Späth und Herbert Sperber den Gottesdienst zum Thema „Über den Wolken“.



Der Gottesdienst wurde musikalisch begleitet von den Posaunenchören aus Ludwigsmoos, Untermaxfeld und Karlshuld. Hier durfte natürlich das titelgebende Lied von Reinhard Mey nicht fehlen.

Nach einem schönen Gottesdienst, in dem die von Reinhard Mey „grenzenlose Freiheit“ spürbar war, nutzten einige Besucher noch die Zeit und die bereits aufgebauten Tische und Bänke, um bei einer kleinen Brotzeit gemeinsam beisammen zu sitzen.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und den zahlreichen Besuchern für einen rundum gelungenen Gottesdienst!



Familientag am 07. Juli 2024

Liebe Gemeinde,

Am Sonntag, den 7. Juli wollen wir etwas ganz besonderes feiern. Nämlich unsere Familien. Wir laden Sie ganz herzlich zu einem Picknick-Gottesdienst im Gemeindegarten in Ludwigsmoos ein.

Der Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr. Bitte bringen Sie eine Decke zum Sitzen mit. Im Anschluss an den Gottesdienst können Sie in aller Ruhe miteinander Ihre mitgebrachte Brotzeit essen. Währenddessen bauen wir für die Kinder eine große Hüpfburg auf und stellen andere Spiele zur Verfügung.

Für einen Nachtisch ist gesorgt. Die Jugend backt Waffeln, die Sie gegen einen kleinen Preis kaufen können. Der Erlös ist für die Jugendarbeit in den Kirchengemeinden Untermaxfeld und Ludwigsmoos – Pöttmes bestimmt.

Am Nachmittag würden wir die Hüpfburg für unsere Jugendlichen öffnen. Eingeladen sind alle, die Lust haben zu spielen, zu feiern und Gemeinschaft zu erleben.

Laden Sie auch gerne ihre befreundete Familie mit ein. Je mehr wir sind, desto mehr Spaß macht es.

Viele Grüße und bis zum Familientag

Ihr Pfarrer Thomas Kelting



Text: Pfr. Thomas Kelting, Bilder: KJR ND

Wir sind drei - Wir sind eins

Wir, das sind die **drei** Donaumoosgemeinden Karlshuld, Untermaxfeld und Ludwigsmoos-Pöttmes. Wir, das sind auch über 3000 Gemeindemitglieder, die in mehr als nur den eben erwähnten vier Orten leben. Wir, das sind zahlreiche Gruppen und Kreise, die das Gemeindeleben gestalten und beleben.

Wir sind aber auch **eins**. Eins im Glauben und eins im Bestreben, unsere Gemeinschaft auch weiterhin lebendig zu erhalten. Und so sind wir auch **eins** in dem Bemühen, uns den Problemen, denen unsere drei Gemeinden, wie auch die Kirche, gegenüberstehen, zu stellen. So ist es absehbar, dass bei dem sich verschärfenden Mangel an Pfarrpersonen nicht mehr jede Stelle besetzt wird. Viele Menschen fühlen sich von der Kirche nicht mehr angesprochen und verlassen die Gemeinschaft. Und sinkende Mitgliederzahlen bedingen weniger Einnahmen. Diese Probleme können wir nicht alleine lösen, aber wir können uns zusammentun und überlegen, wo wir drei Gemeinden zusammenarbeiten können.

Auf Ebene der Kirchenvorstände geschieht dies bereits. Sie trafen sich am 2. März, um über weitere Möglichkeiten des Miteinanders zu beraten.

Zusätzlich zum Projekt des gemeinsamen Büros ist ab Winter auch ein gemeinsamer Gemeindebrief geplant. Nun soll auch eine gemeinsame Friedhofssatzung ausgearbeitet werden, die die Abläufe der Abwicklung der Sterbefälle vereinheitlichen und so erleichtern soll. Die einzelnen Gebührenordnungen der verschiedenen Friedhöfe sollen bestehen bleiben.



Außerdem wurden verschiedene Möglichkeiten der gemeinsamen Zusammenarbeit besprochen. Hierbei wurden vor allem zwei Optionen diskutiert: die Bildung einer Pfarrei und die Fusion der drei Gemeinden zu

einer großen neuen Kirchengemeinde. Bei der Bildung einer Pfarrei blieben die einzelnen Kirchengemeinden als eigene Gemeinden erhalten. Dieser Schritt wird oft gegangen, wenn nicht mehr alle Pfarrstellen besetzt werden können. Es besteht die Möglichkeit der Bildung eines gemeinsamen Kirchenvorstands oder auch weiterhin der Erhalt der einzelnen Kirchenvorstände. Diese Variante schafft jedoch keine wirkliche Entlastung für Haupt- und Ehrenamtliche, sondern „löst“ eher das Problem einer Unterbesetzung einer Region.

Bei einer Fusion würden in unserem Fall die 3 Gemeinden aufgelöst und zu einer neuen Kirchengemeinde mit derzeit ca. 3200 Mitgliedern, 2,5 Pfarrstellen, 2 Pfarrhäusern, 4 Kirchen, 3-4 Gemeindehäusern, 3 Friedhöfen, einem Kirchenvorstand und einem Büro. Die Pfarrpersonen bilden hierbei ein Pfarrteam, das sich die einzelnen Aufgaben wie Pfarramtsführung, Gottesdienste, Konfirmanden, etc. aufteilen kann. Auch Urlaubsvertretungen oder Vakanzen wären einfacher zu organisieren. Die Interessensvertretung der Gebiete der Ursprungsgemeinden könnte durch Stimmbezirke im Kirchenvorstand geregelt werden.

Nach einer langen und konstruktiven Diskussion sprach sich der Mehrheit der Kirchenvorstehenden dafür aus, den Weg zu einer Fusion einzuschlagen. Denn wir sehen neben den offensichtlichen Herausforderungen auch eine klare Chance für unsere Region in einer Fusion. Dadurch gewinnen wir deutlich an Attraktivität für Pfarrstellenbesetzungen in der Zukunft. Wir können unsere Ressourcen noch effektiver bündeln und gemeinsam nutzen und werden zu einem großen Mitspieler im Dekanat.

Da dies ein langer Weg sein wird, auf dem viele Details geklärt werden müssen, nehmen die drei Pfarrpersonen Kontakt mit Fachberatern der Gemeindeakademie Rummelsberg auf, die uns durch diesen Prozess begleiten sollen.

Wenn Sie Bedenken, Anregungen, Fragen oder zu klärende Anliegen haben, dann wenden Sie sich jederzeit an den Kirchenvorstand oder Pfr. Thomas Kelting. Alle drei Gemeinden sind angehalten, Fragen zu sammeln, die wir gemeinsam und mit Unterstützung der Fachberater klären wollen. Es ist geplant, den Prozess 2025 zu starten.

8 Fragen an ... Georg Härtl



Kurzer Steckbrief:

Alter: 72 Jahre

Beruf: Rentner

Familie: verwitwet, 3 Kinder (zwei leben noch)

Aufgabe in unserer Gemeinde:

Hausmeister, Gärtner und Mann für alle Fälle

Wie sieht ein glücklicher Moment für Sie aus?

Wenn ich zu Hause meine Ruhe genießen kann. Das ist das Wichtigste!

Was ist Ihr persönlicher Traum/persönliches Ziel für die Zukunft?

Gesund bleiben für die nächsten 30 Jahre.

Stadt, Strand oder Berge?

Am schönsten ist es zu Hause. Manchmal mache ich aber auch einen Wochenendausflug mit meiner Freundin zu bayerischen Seen. Das gefällt mir auch sehr gut.

Lieblingsbuch/-film?

Lesen mag ich gar nicht. Ich sehe jeden Tag fern. Meist schaue ich mir Serien an wie „Wer wird Millionär“, den „Bergdoktor“ oder „Frühling“. Früher habe ich mir gerne „Bonanza“ angesehen. Das läuft ja aber leider nicht mehr.

Wie nahm Ihre Arbeit in unserer Gemeinde ihren Anfang?

Mit Pfarrer Fritzsch und Erwin Kleber. Erwin hat mich gefragt, ob ich eventuell den Rasen am Friedhof mähen könnte und ich habe zugesagt. Mittlerweile bin ich „Mädchen für alles“. Ob Hecken schneiden, Unkraut jäten oder Leichenhaus streichen. Das wird alles von mir erledigt.

Eine Anekdote aus Ihrer Mitarbeit in der Gemeinde?

Eine richtige Anekdote habe ich eigentlich nicht. Der Anfang in der Kirchengemeinde war sehr schwer, da der Friedhof nicht sehr gepflegt war. Damals waren allerdings auch noch viele Helfer bei großen Friedhofsaktionen da. Das hat mehr Spaß gemacht. Heute kommt kaum noch jemand. Zur Note rufe ich aber Ewald Kleber aus Klingsmoos an. Der kommt immer, wenn ich ihn brauche.

Was würde Ihnen ohne die Gemeinde am meisten fehlen?

Pfarrer Thomas Kelting und Erwin Kleber, der Helfer in der Not. Mit ihnen verstehe ich mich sehr gut. Die Arbeit würde mir nicht fehlen!

Wenn Sie etwas an unserer Kirchengemeinde oder Kirche im Allgemeinen ändern könnten, was wäre es?

Am Leichenhaus würde ich mir Strom und auch eine Außen- und Innenleuchte wünschen. Das würde vieles einfacher machen.

Text & Bild: Heike Breitner & Georg Härtl

Monatsspruch Juni 2024

**Mose sagte: Fürchtet euch nicht!
Bleibt stehen und schaut zu,
wie der Herr euch heute rettet!**

Exodus 14,13



und bis wir uns wiedersehen ...

... halte Gott dich fest in seiner Hand. Wir haben diese Liedzeile oft in unseren Gottesdiensten gesungen. Viele Male gespielt von Nicole Stein an der Orgel, manchmal auch von den Bläsern begleitet und dirigiert von Nicole.

In diesem Sommer hat dieser Vers eine besondere Bedeutung. Denn wir müssen Nicole und ihre Familie ziehen lassen. Für die Familie Stein beginnt ein neues Abenteuer. Diesmal zieht es sie in den Norden Europas, genauer nach Schweden.



Vor drei Jahren kam Nicole auf mich zu und wollte gleich wieder bei uns an der Orgel sitzen. Ein Glücksfall, wie sich später herausstellte. Ich kannte sie ja nicht. Sie, liebe Gemeinde, wussten wie gut das für uns als Gemeinde war. Nach drei Jahren weiß ich es auch. Nicole hat unsere Kirchenmusik in dieser Zeit sehr bereichert. Bei den vielen Gottesdiensten an der Orgel, seit zweieinhalb Jahren auch als Chorleitung im Posaunenchor. Sie hat es geschafft, nach der „Corona-Zwangspause“ den Posaunenchor wieder auf ein Top-Niveau zu bringen. Wir waren trotz der kleinen Bläserzahl nicht nur spielfähig, sie hat das Beste aus allen herausgeholt und eine Atmosphäre geschaffen, die ich in keinem der vielen anderen Chöre erlebt habe. Ein Mitspieler sagte mal, dass die Probe am Montagabend, wie Wellness ist. Ich stimme ihm zu.

An der Orgel holte sie alles heraus, was unsere Orgeln zu bieten haben. Fleiß, die Liebe zur Musik und ihre Weitsichtigkeit in allen Bereichen unseres Gemeindelebens machen Nicole zu einer ganz besonderen Person, die wir, die ich vermissen werde.

Aber nicht nur Nicole ist eine wichtige Stütze unserer Kirchenmusik. Ihr Sohn Jeremias hat im Posaunenchor als Nachwuchsbläser mitgespielt und unseren Chor bereichert. Judith, ihre Tochter, spielte am Klavier und

sang in den Gottesdiensten. Besonders die diesjährige Osternacht werde ich nie vergessen. Vergelt's Gott. Nun müssen wir Abschied nehmen. Wir hoffen auf ein Wiedersehen. Egal wann und wie. Liebe Nicole, der Platz an der Orgel ist reserviert. Eva und Christopher werden die Stellung halten.

Der Posaunenchor wird – sobald du wieder da sein solltest – den Dirigentenstab an dich zurückgeben.

Für dich und deine ganze Familie wünschen wir alles Gute, viele neue Abenteuer und Gottes reichen Segen für alles, was auf euch zukommt.

Bis wir uns wiedersehen, hoffe ich, dass Gott dich nicht verlässt; er halte dich in seinen Händen, doch drücke seine Faust dich nicht zu fest.

Text: Thomas Kelting

Wir sagen Danke!



Nach jahrelanger aktiver Mitarbeit in der Kirchengemeinde unter anderem im Kirchenvorstand, im Besuchsdienst und zuletzt als Mesnerin in Pöttmes mussten wir uns am 21. April von Renate Backes verabschieden. In einer bewegenden Ansprache zeigte die stellvertretende Vertrauensfrau Jutta Schmaus auf, welche gute Seele uns durch den Wegzug verloren geht. Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei Renate Backes für ihr jahrelanges Engagement und wünschen ihr für diesen neuen Lebensabschnitt alles nur erdenklich Gute und Gottes Segen!



Text & Bild: Nadine Stückle

Dein Logo für unsere Gemeinschaft

Wie Sie auf Seite 10 & 11 bereits lesen konnten, arbeiten wir bereits intensiv bereits an einem gemeinsamen Gemeindebrief mit Untermaxfeld und Karlshuld. Nun wollen wir dieser Zusammenarbeit auch ein eigenes Gesicht geben. Dies soll in Form eines neuen gemeinsamen Logos geschehen. Und hier kommen Sie ins Spiel:

Wir wollen uns Ihre Kreativität zu nutze machen und hoffen auf **Ihre Vorschläge für ein gemeinsames Logo**.



Was sind die Anforderungen? Das Logo soll...

- » ... die drei Gemeinden und ihre Verbundenheit miteinander widerspiegeln.
- » ... sich sowohl als Kopf für den Gemeindebrief wie auch als Briefkopf für das Pfarramt eignen.
- » ... sowohl farbig als auch in schwarz-weiß funktionieren.
- » ... elektronisch, nicht als Hardcopy übermittelt werden.

An Erntedank (06.10.) können die Gemeindemitglieder aus den Top 3 Logos ihren Favoriten nennen. Die Kirchenvorstände entscheiden anschließend über den Gewinner.

Als **Anerkennung** für die Bemühungen erhält der **Ersteller bzw. die Erstellerin des ausgewählten Vorschlags** einen Dank in Form von **200€**.

Ihre Vorschläge senden Sie bitte bis zum **30.08.2024** an
pfarramt.ludwigsmoos@elkb.de

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge und Entwürfe!

Aus der KV-Sitzung

- » Gebäude-Bedarfsplanung der gesamten evangelischen Landeskirche Bayern steht an. Hierzu werden alle Gebäude der Kirchengemeinden bewertet und in „aufzugeben“, „noch nicht aufzugeben“ und „zu erhalten“ eingeteilt. Es wird vermutet, dass diese Bedarfsplanung auch auf unsere Gebäude Einfluss haben wird.
- » Mit stetig sinkender Mitgliederzahl sinkt auch die jährliche Schlüsselzuweisung des Landeskirche an unsere Gemeinde (= „Haupteinnahmequelle“). Ausgaben werden jedoch weiter ansteigen (Personalkosten, Energiekosten, Gebäudeerhalt, etc.).
- » Der aufgelaufene Jahresüberschuss der letzten Haushaltsjahre soll zur Finanzierung des gemeinsamen Donaumoosbüros verwendet werden.
- » Friedhofsgebührenordnung wird wie folgt geändert:
 - Einzelgrab 300€ (10€ x 30 Jahre),
 - Doppelgrab 510€ (17€ x 30 Jahre),
 - Urnenreihengrab 200€ (10€ x 20 Jahre),
 - zusätzliche Beisetzung einer Urne 120€ (6€ x 20 Jahre),
 - Einmalgebühr für Fundamente 300€
- » Pflaster vor der Kirchentreppe in Ludwigsmoos wurde angehoben
- » 5 Austritte, 1 Eintritt

Text: Nadine Stücker

Monatsspruch Juli 2024

**Du sollst dich nicht
der Mehrheit anschließen,
wenn sie im Unrecht ist.**

Exodus 23,2



Aus dem vertrauensausschuss

Liebe Gemeinde,

am 20. Oktober findet die Kirchenvorstandswahl statt. Engagierte Menschen lassen sich zur Wahl aufstellen, um die Geschicke der Kirchengemeinde zu lenken.

Das braucht viel Vorbereitung. Dafür haben Sie einen Vertrauensausschuss, der diese Arbeit im Hintergrund auf sich nimmt. Im Vertrauensausschuss arbeiten Nadine Stückle, Christian Stückle, Erwin Kleber, Heidi Ilk und ich als Pfarrer der Gemeinde.

Mit viel Eifer und starken Nerven fragen wir Menschen aus unserer Gemeinde an, ob sie sich nicht für den Kirchenvorstand zur Verfügung stellen. Und wir finden immer wieder Menschen, die Lust haben in dieser Gemeinde ein Ehrenamt zu übernehmen.

Kennen Sie, liebe Gemeinde, auch noch jemanden, der gut für den KV wäre? Sie selbst vielleicht? Dann sprechen Sie den Vertrauensausschuss an. Wir haben ein offenes Ohr für jeden Vorschlag.

Am 19. Mai wird im Gottesdienst die vorläufige Kandidierendenliste verlesen. Sie als Gemeinde können dann noch bis zum 29. Mai diese Liste durch Vorschläge erweitern. Dazu melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. (Ich werde in diesem Zeitraum im Urlaub sein, daher ist es wichtig, sich im Büro zu melden, damit ihr Votum auch ankommt).



Am 16. Juni wird dann die endgültige Kandidierendenliste verlesen. Im September bekommen Sie, liebe wahlberechtigten Gemeindemitglieder, die Briefwahlunterlagen. Diese können Sie dann in Ruhe ausfüllen und jederzeit im Pfarrbüro (Briefkasten) abgeben. Außerdem werden in beiden Kirchen zu den Gottesdienstzeiten Wahlurnen stehen, wo Sie Ihre ausgefüllten Briefwahlunterlagen bis zum 20. Oktober einwerfen können.

Am 20. Oktober wird das Wahllokal für einige Stunden in der Lutherkirche Pöttmes für Sie offen sein. Dazu genaueres im nächsten Gemeindebrief. Mit dem nächsten Gemeindebrief bekommen sie auch ein Faltblatt. Auf diesem Faltblatt werden sich die Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen. So können Sie sich ein Bild von den Menschen machen und eine gute Wahl treffen.

Wählen Sie fleißig, damit wir einen neuen Kirchenvorstand mit Ihrem Rückhalt haben.

Ihr Pfarrer Thomas Kelting

Text: Pfr. Thomas Kelting

Macht Gott Urlaub?

Kennen Sie den Film „Bruce Allmächtig“ mit Jim Carrey und Morgan Freeman? Der mit seinem Leben unzufriedene Bruce ist ständig am Hadernd und gibt Gott die Schuld für all sein Missgeschick und das Scheitern seiner hochgesteckten Ziele. Als Gott Bruce' Anschuldigen satt hat, setzt er ihn kurzer Hand als Urlaubsvertretung für sich ein. Jetzt kann Bruce beweisen, dass er alles besser machen kann, was er an Gott so erbittert kritisiert. Was folgt, ist ein humorvoll in Szene gesetztes, heilloses Chaos, weil Bruce sehr subjektiv die Welt regiert... Bruce macht Bekanntschaft mit dem freien Willen und erkennt, dass Gottes Job trotz dessen Allmacht weit anspruchsvoller ist, als er es sich vorgestellt hatte. Letztendlich ist er froh, dass Gott in Ordnung bringt, was er in seinem Überchwang alles so fabriziert hat. Er wird bescheidener und nutzt seine Gaben. Zum Glück braucht Gott keine Urlaubsvertretung und ist in jedem Augenblick für uns ansprechbar. Und ich hoffe inständig, dass Gott nicht auf die Idee kommt, jemals Urlaub machen zu wollen. Wenn ich die aktuelle Weltlage so betrachte, frage ich mich trotzdem hin und wieder, ob Gott nicht doch seit nun schon geraumer Zeit verreist sein könnte?! Die häufig gestellte Frage „Wie kann Gott zulassen, dass ...“ (Kinder leiden, Kriege geführt werden, Menschen verhungern ...) drängt sich auf. Eine der wirksamsten K.O.-Fragen bei Diskussionen, in denen es um die Existenz Gottes geht, weil es darauf keine Antwort gibt. Wo ist Gott? Warum

greift er nicht ein, wenn Leid und Ungerechtigkeit untragbar scheinen? Mit dieser Frage macht es sich der Mensch m. E. zu einfach. Denn Gott hat uns nicht nur eine wunderbare Schöpfung und passende Lebensbedingungen geschenkt, sondern auch das Privileg des freien Willens. Jeden Tag trifft jeder Mensch zahlreiche Entscheidungen, die Auswirkungen auf ihn selbst und auf sein Lebensumfeld haben. Um die Orientierung in der Vielzahl der Möglichkeiten nicht zu verlieren, hat er jedem Menschen (jedem!!) einen Funken Gottesbewusstsein ins Herz gelegt, den es zu aktivieren gilt.

Somit trägt jeder Mensch mit Gedanken, Worten und Werken Verantwortung dafür, wie er die Welt Tag für Tag gestaltet. Die Frage müsste daher lauten: Wie kann der Mensch es zulassen, dass so viel Leid gegeneinander und gegen Gottes Schöpfung geschehen darf?

Text: Zita Kein

Evang. Lutherkirche Pöttmes

Du brauchst einen Ort für deine Veranstaltung?

Wir haben ideale
Räume für:

- ✓ Chor, Kapellen
- ✓ Vereinstreffen
- ✓ spirituelle Angebote
- ✓ Geburtstage
- ✓ Jubiläen
- ✓ Kurse und Unterricht



Weiter Infos bei Pfarrer Thomas Kelting
08433 92 00 77 - 0151 407 896 25
pfarramt.ludwigsmoos@elkb.de



Donaumoos-Termine

- » **Kirchweih Pöttmes mit Taferinnerung** und anschließender Bewirtung am 16.06. um 10:15 Uhr
- » **Spätschichtgottesdienst:** Sonntag, 30. Juni, 17.45 Uhr, Gemeindehaus **Karlshuld**
- » **Kinderbibeltag** „Sei kein Frosch“: Samstag, 06.Juli, 09:30-16:30 Uhr, Gemeindehaus **Karlshuld**
- » **Gemeindefest** 40 Jahre Johannes-Pachelbel-Haus **Karlshuld:** Beginn 10.00 Uhr Festgottesdienst, danach Mittagessen, vielfältiges Programm der Gruppen und Kreise; Tag der offenen Tür bei der Diakoniesozialstation Donaumooser Land
- » **„Tag der offenen Kirche“:** 30.06. um 10:00 Uhr Gottesdienst mit Gemeindefest in **Untermaxfeld**
- » **Familihtag mit Hüpfburg:** Picknickgottesdienst am 07.07. um 10:00 Uhr im Gemeindegarten **Ludwigsmoos**. Anschließend Picknick mit selbst mitgebrachtem Essen und einer Hüpfburg und Spielen für die ganze Familie. (s. S. 9)
- » **Familienlager** Pfadfinderstamm Totila: 12.-14. Juli, rund ums Gemeindehaus **Karlshuld**
- » **Vater-Kind-Zelten:** 20.-21. Juli, rund ums Gemeindehaus **Karlshuld**



Gruppen und Kreise

Frauenkreis

Dienstag, 14.00 Uhr, im Gemein-
dehaus Ludwigsmoos
Ursula Huber, 08433/1362
Margit Schwaiger, 08433 / 1764

Marthas Schemeltreffen

Hauskreise, 14tägig sonntags,
19.30 Uhr,
Beatrix Wintermayr, 08435 / 1350

Lukas-Kreis

14-tägig mittwochs um 19.30 Uhr
Franz Wintermayr, 08435 / 1350

Bibelgesprächskreise

Informationen bei Beatrix und
Franz Wintermayr, 08435 / 1350

Posaunenchor

Probe montags um 19.30 Uhr im
Gemeindehaus Ludwigsmoos;
Nicole Stein

Krabbelgruppe

Treffen freitags von 9.30-11.00
Uhr im Gemeindehaus Ludwigs-
moos für Kinder von 0-3 Jahren
Barbara Schmid, 0160/3403830

Singkreis Open Heart

Probe 14-tägig mittwochs von
19.30-21.30 Uhr im Gemein-
dehaus Ludwigsmoos; Eva Bielek,
01522/6019884

Pfadfinder

Ansprechpartnerin: Susanne
Schmid, 0152/32068647
weitere Infos auf der Homepage:
www.donaumoos-evangelisch.de

Kirchengemeinde auf Instagram



@KIRCHENGEMEINDELUDWIGSMOOS

Digitaler Gemeindebrief in Farbe



**TERMINE
UNTER
VORBEHALT**

Gottesdienste



Ludwigsmoos

9:00 Uhr



Pöttmes

10:15 Uhr

JUNI

02 Juni	Sonntag		Gottesdienst <i>Lektor Kleber</i>
09 Juni	Sonntag	Gottesdienst mit hl. Abendmahl <i>Prädikant Pawel</i>	
16 Juni	Sonntag		Gottesdienst zur Kirchweih mit Tauerinnerung <i>Pfr. T. Kelting</i>
23 Juni	Sonntag	Gottesdienst <i>Prädikant Pawel</i>	
30 Juni	Sonntag		Gottesdienst <i>Pfr. T. Kelting</i>

JULI

07 Juli	Sonntag	Familiengottesdienst <i>Pfr. T. Kelting</i>	
14 Juli	Sonntag		Gottesdienst <i>Lektor Kleber</i>
21 Juli	Sonntag	Gottesdienst <i>Pfr. T. Kelting</i>	
28 Juli	Sonntag		Gottesdienst mit hl. Abendmahl <i>Pfr. T. Kelting</i>

TERMINE
UNTER
VORBEHALT

Gottesdienste



Ludwigsmoos

9:00 Uhr



Pöttmes

10:15 Uhr

AUGUST

04 Aug.	Sonntag	Gottesdienst <i>Lektorin Graf</i>	
11 Aug.	Sonntag		Gottesdienst <i>Lektor Kleber</i>
18 Aug.	Sonntag	Gottesdienst <i>n .n</i>	
25 Aug.	Sonntag		Gottesdienst <i>Pfr. T. Kelting</i>

VORSCHAU: SEPTEMBER

01 Sept.	Sonntag	Gottesdienst <i>Pfr. T. Kelting</i>	
08 Sept.	Sonntag		Gottesdienst <i>Lektorin Graf</i>

IMPRESSUM:

Pfarrer Thomas Kelting
Ludwigstraße 145, 86669 Ludwigsmoos
Tel: 08433 / 920077, Fax 08433 / 920078
Email: pfarramt.ludwigsmoos@elkb.de
Homepage: www.donaumoos-evangelisch.de
Sprechzeiten von Pfr. Kelting: nach Vereinbarung

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Neuburg-Rain
IBAN: DE16 7215 2070 0000 6544 42
BIC: BYLADEM1NEB
Sekretärin: Karin Pallmann

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes: Erwin Kleber

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Donaumoos

Dienstags von 16-18 Uhr in Karlshuld (08454-584)
Mittwochs von 10-12 Uhr in Karlshuld (08454-584)
Donnerstags von 8-10 Uhr in Ludwigsmoos
(08433-920077)
Donnerstags von 10-12 Uhr in Untermaxfeld
(08454-2999)
Freitags von 10-12 Uhr in Karlshuld (08454-584)

Gemeindebrief Nr. 130: Juni 2024 bis August 2024;
Redaktionsteam: Pfr. Thomas Kelting, Heike Breitner,
Nadine Stücker,
gemeindebrief.lumo.poe@gmail.com
Auflage: 750 Stück;
Druckerei: gemeindebriefdruckerei.de